



Chamäleon

DIE REISE IHRES LEBENS.

COSTA RICA

VOLCANO

15 TAGE GENIESSER-REISE

Ihr Reisebüro

Walser Touristik Services e.U. Marco Reisen, Thomas Walch Strasse 35a, 6460 Imst

+43541261630 / info@marcoreisen.at



MAGIC MOMENTS

Spüren Sie ein ganz anderes Leben: Pura Vida.
 Vielleicht sind Adam und Eva ja doch noch da?
 Ein Duft geht um die Welt: Oma Bellos Biokaffee.
 Mach den Affen, mutig durch die Baumkronen.
 Heute ein Faultier.
 Frei wie ein Quetzal. In Gefangenschaft tötet er sich selbst.
 Der tut nichts, der will nur ein bisschen rauchen.
 Nicht schwimmen, nur gucken, sonst tot im Vulkansee.
 Der Sand, in den die Meeresschildkröten ihre Eier legen.



REISEVERLAUF

Aus der Ferne betrachtet, ist alles grün und manchmal so dicht, dass kein Lichtstrahl in die dampfenden Urwälder der Nationalparks dringt. Wer sich aber hinein begibt, entdeckt ein Paradies voll mit Lebewesen und Pflanzen vom letzten Tag der Schöpfung, als alle übrig gebliebenen Farben noch verbraucht werden mussten. Da mutet das Finale in der Metropole San José wie eine Entziehungskur an. Immerhin mit reichlich präkolumbianischem Gold. Soviel Trost muss sein.

Die Idee, in Costa Rica eine Reise für die Sinne zu planen, kommt nicht von uns. Das ist praktisch die logische Konsequenz einer staatlich verordneten Lebenseinstellung. Was in Bhutan das Bruttonationalglück, ist in Costa Rica »Pura Vida«, reines Leben. Stressfrei, sorglos, immer froh und glücklich, das ist hier erste Bürgerpflicht. Sie denken bestimmt, das haben wir uns ausgedacht. Aber nein, um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat Costa Rica 1983 das Militär abgeschafft und gilt seither als Musterland, wahlweise als die Schweiz Mittelamerikas, nur eben grüner. Wollen Sie sehen? Bestimmt, weshalb wir Sie zu dem überwältigenden Panorama der **Chayote Lodge** führen. Hoch über **San José** ❶.

Gehört der Irazú eher zur trägen Sorte, gefällt es dem **Arenal** ❷, in unkalkulierbar kurzen Abständen zu zeigen, was in ihm steckt. Zwar pennt er seit rund 400 Jahren, aber er schnarcht ein bisschen. Kleine Rauchsäulen und Lavaströme verraten, dass er lediglich durchatmet, um Kraft für seine nächste Show zu sammeln. Bis es so weit ist, macht er die Bäche des Regenwaldes zu fließenden Thermalquellen und füllt die Pools mit einem Wasser, das an der Seele Wunder wirkt.

Der Kaffee ist fertig. Das ist insoweit noch nichts Besonderes, aber es ist ihr zweites Frühstück und der Kaffee eine erlesene Spezialität. Von der ökologischen Kaffeefarm frisch auf den Tisch. Oma Bello hat ihn gekocht. Biokaffee ist ihre Leidenschaft. In dritter Generation schon und immer ohne Chemie zur Reife gebracht, denn schon Urgroßvater Bello kannte all die Kräuter, die als natürliche Feinde von Schädlingen den gleichen Dienst tun. Was bleibt, ist Kaffee in seiner reinsten Form. Derart beschwingt, fällt uns der Rest der heutigen Etappe leicht, wobei das Ziel eine zusätzliche Sogwirkung erzeugt: das **Monteverde-Naturreservat**



3 4. Nebelwald bedeutet ja nicht, dass man vor lauter Nebel nichts sieht. Im Gegenteil. Hier brummt die Vegetation, hier kann man die Bäume wachsen hören, und die Tier- und Insektenarten, denen es hier am besten gefällt, gehen in die Tausende. Fledermäuse gehören auch dazu. Wie die unfallfrei durch diesen Dschungel düsen, zeigt Ihnen Ihr Reiseleiter, dann dürfen Sie auch mal. 30 oder 40 Meter hoch durch die Baumkronen über ein Meer von Grün, das sprachlos macht. Sie haben etwas Schiss? Nicht nötig, Sie brauchen nicht selbst zu fliegen, wir haben Hängebrücken spannen lassen. Quer durch die Wipfel des Nebelwaldes, Auge in Auge mit allen, die sich in schwindelnder Höhe wundern, wie Sie dahin kommen.

Auch Paradiese fangen mal klein an, was kaum eindrucksvoller belegt ist als im Orchideengarten Monteverde, wo Sie für die kleinsten ihrer Art eine Lupe dabeihaben sollten. Ein Makroobjektiv tut's auch. Für die Krokodile am Rio Tárcoles wäre ein Tele besser, man weiß schließlich nie, ob sie schon satt sind. Solche Gedanken sind im

Manuel-Antonio-Nationalpark 5 6 7 völlig abwegig. Alle heimischen Affenarten turnen hier durch die Bäume. Nasenbären, Leguane und Faultiere lassen sich auch von Wanderern nicht aus der Ruhe bringen, und wenn Sie den Wunsch verspüren, Gleicher unter Gleichen zu sein, sind es nur ein paar Schritte an den sehr stillen Ozean, wo kein Handtuch den Liegestuhl blockiert, weil man sich einfach in den warmen Sand fallen lässt. Das gefällt Ihnen, gell? Deshalb bleiben wir auch so lange im **Parador Resort & Spa**, bis Sie selbst zum Faultier geworden sind. Oder auch nicht, denn Wassersport ist hier der zweite Name.

Wir vermuten, dass die Erdanziehungskraft am Ende gewonnen hat. Das Gewissen braucht Sie darüber nicht zu plagen, denn heute wird aktiv gewandert. Dampfende Wälder, Bachläufe, Feuchtgebiete, Sekundär-Regenwald, Schmetterlingsgarten und vom Gelbkopfgecko bis zur Blattschneiderameise alles auf einem Fleck, das ist das Naturschutzgebiet Barú. Ein Warm-up für unsere Zeit im **Savegre-Tal** 8 9, das selbst von Costa-Ricanern als Paradies im Paradies bezeichnet wird. Und seit dem Moment, als Gott den Auftrag gab, »es sollen wimmeln die Gewässer von Lebewesen und Vögel am Himmelsgewölbe fliegen über die Erde«, hat sich praktisch nichts getan. In den Wildbächen wimmeln die Lachsforellen, und die Bäume sind voll von den ungewöhnlichsten Piepmätzen. Der bunte aber – und schon den Maya und Azteken heilig – ist der Göttervogel Quetzal. Das Problem: Man sieht ihn nicht. Ein Versteckkünstler trotz seiner ein Meter langen Schwanzfedern, die den Priestern der präkolumbianischen Kulturen schon als Kopfschmuck dienten. Aber Vorsicht war geboten. Wer einen Quetzal tötete, wurde selbst mit dem Tode bestraft. Es ist früh am Morgen, wenn wir uns auf die Suche machen, und das hat einen einleuchtenden Grund. Wilde Avocados sind

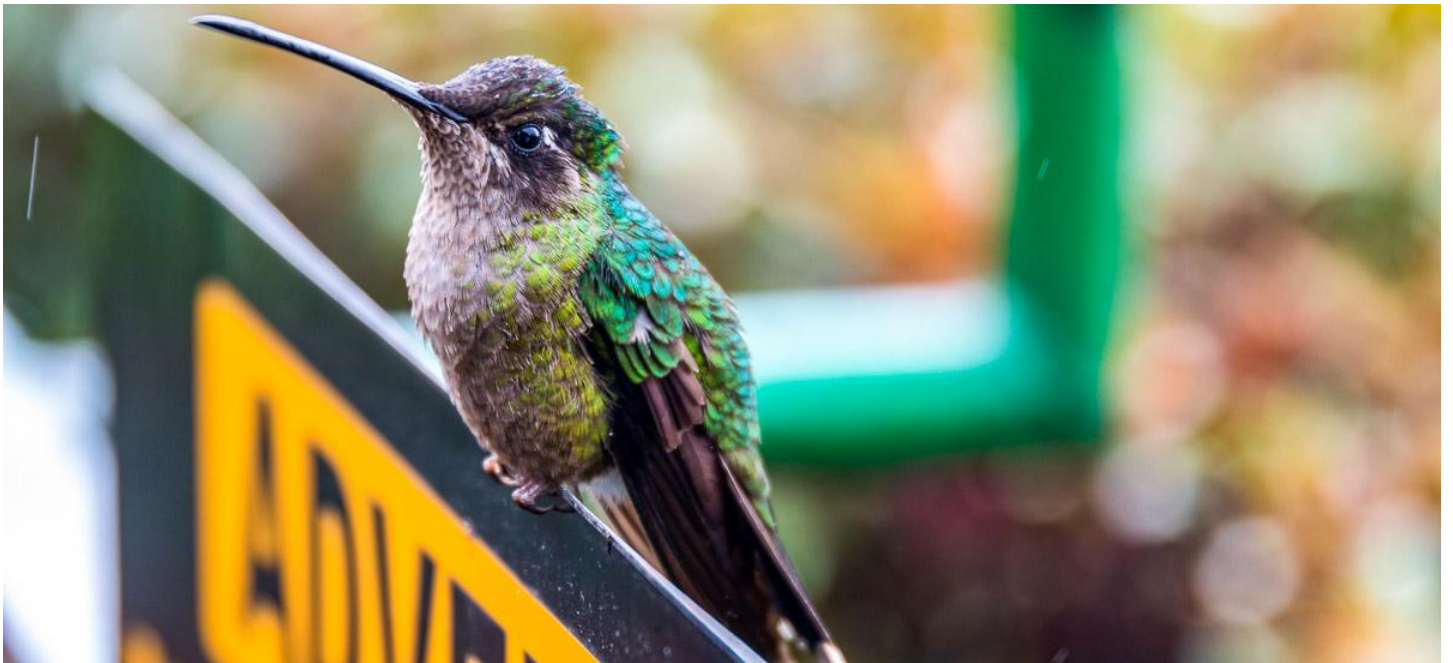


des Quetzals Lieblingsfrühstück. Damit schlägt er sich den Bauch so voll, dass er eine halbe Stunde nicht mehr hochkommt. Unsere Chance auf ein ganz seltenes Erlebnis.

Wie eingangs schon erwähnt, gehört der **Irazú** ¹⁰ zur eher faulen Sorte, obwohl sein indigener Name »grollender Berg« bedeutet. Das macht er etwa alle 25 Jahre ein bisschen und legt sich anschließend wieder in sein giftgrünes Bett. Säuresee sagt der Wissenschaftler dazu, und wenn Sie es an den Kraterrand geschafft haben, widerstehen Sie bitte der Verlockung, ein Bad in dem verzauberten Spucknapf des Vulkans zu nehmen. Bei einem pH-Wert unter 1 erreichen Sie das rettende Ufer bestenfalls als Skelett.

Viele Jahrtausende war der unberührte Strand den Meeresschildkröten vorbehalten, die Jahr für Jahr an die immer gleiche Stelle zurückkehrten, um ihre Eier im warmen Sand zu vergraben. 1930 entdeckt von kolumbianischen Siedlern, begann ihre zweifelhafte Karriere als Mockturtlesoup. Immerhin blieb der Name »Platz, an den die Schildkröten kommen«, und das tun sie nun wieder, seit ihr Revier zum geschützten **Tortuguero-Nationalpark** ¹¹ ¹² erklärt wurde. Mittendrin und nur mit dem Boot erreichbar liegt die **Evergreen Lodge**. Als hätten Sie mit Hängematte und Schaukelstuhl im Zoo Platz genommen, so schön. Und zauberhafte Sonnenuntergänge sind genauso selbstverständlich wie ein Pool, denn an den Kanälen und Lagunen des Nationalparks lauert neben dem Pfeilgiftfrosch das Spitzkrokodil. Im Pool eher nicht.

Die Stunden bis zu unserem Eintreffen in der Hauptstadt **San José** ¹³ ¹⁴ fühlen sich an wie eine Entziehungskur. Wie sollte es auch anders sein, nachdem Sie längst vergessen haben, dass es auch andere Farben als Grün gibt. Wie wäre es übergangsweise mit präkolumbianischem Gold im unterirdischen Museo del Oro, bevor es im Mercado Central wieder ordentlich bunt wird. 1880 gegründet und seither zu einem ganzen Häuserblock angewachsen. Mehr als 200 Geschäfte füllen die engen Gassen, und wenn Sie einen Cowboy-Sattel brauchen, sind Sie hier am richtigen Platz. Aber zwischen die Händler haben sich Imbissstände und kleine Restaurants gequetscht, wo Sie ein letztes Mal mit allen Sinnen Pura Vida genießen können.



Dann gibt es kein Zurück vom Zurück, es sei denn, Sie denken darüber nach, auszuwandern. Es wäre nach dem legendären Rauswurf damals die erste reelle Chance, ins Paradies zurückzukehren. Zauberhafte Grundstücke gibt es noch reichlich. Hier wie da, will heißen: an den flüsternden Stränden von Karibik und Pazifik. Oder was haben Sie gedacht, zu welchem Zweck wir unsere Anschlussprogramme »Nachträumen« erfunden haben? Ooch, Sie wollen trotzdem nach Hause? In diesem unbegreiflichen Fall startet am späten Nachmittag Ihr Flug via Madrid in die **Heimat 15**. Aber der Gedanke, Sie könnten, wenn Sie wollten, wieder hierher zurück, geht Ihnen nicht mehr aus dem Kopf.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Genießer-Reise mit höchstens 12 Gäste
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Iberia nach San José und zurück
- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Hotels und Lodges
- Täglich Frühstück, 5 x Mittagessen, 1 x Snack, 5 x Abendessen
- Bootsfahrt im Tortuguero-Nationalpark
- Begegnungen in einer Schule in Tortuguero
- Besuch der Thermalquellen am Vulkan Arenal
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Seele-Liebe-Herz-Paket
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung



HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Solange in Costa Rica aufgrund vom **Coronavirus** Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten Sie gern zu Ihren Bedürfnissen und Ihrem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN:

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte Ihrer Reiseleitung mit.
- Darüber hinaus raten wir davon ab, vor Ihrer Reise Aktivitäten über das Internet zu buchen, da das Wetter nicht vorhersehbar ist und auch die Ankunfts- und Abfahrtszeiten nicht vollständig planbar sind.
- Wenn Sie optionale Ausflüge buchen wollen, bitten wir Sie, diese vor Ort bei Ankunft in bar zu bezahlen. Eine Zahlung per Kreditkarte ist leider nicht möglich.
- Alle genannten Aktivitäten sind spanisch- oder englischsprachig, falls nicht anders angegeben.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.



ANSCHLUSSPROGRAMME

- 5 Tage Nachträumen Pazifikstrände
- 5 Tage Nachträumen Karibikstrände

ABREISEDATUM / PREIS

16.01.21 / 3.999 €	23.01.21 * * † 3.899 €	30.01.21 / 3.899 €	13.02.21 * * † 3.899 €
20.02.21 * * † 3.899 €	27.02.21 / 3.899 €	13.03.21 / 3.899 €	20.03.21 * / 3.899 €
27.03.21 * * † 3.999 €	03.04.21 / 3.999 €	17.04.21 * * † 3.899 €	17.07.21 * * † 3.999 €
31.07.21 * * † 3.999 €	14.08.21 * * † 3.899 €	04.09.21 / 3.899 €	09.10.21 * / 3.799 €
06.11.21 * * † 3.899 €	20.11.21 * * † 3.899 €	04.12.21 / 3.899 €	15.01.22 * * † 4.199 €
22.01.22 * * † 4.099 €	29.01.22 * * † 4.099 €	12.02.22 * * † 4.099 €	19.02.22 * * † 4.099 €
26.02.22 * * † 4.099 €	05.03.22 * * † 4.099 €	12.03.22 * * † 4.099 €	19.03.22 * * † 4.099 €
26.03.22 * * † 4.099 €	09.04.22 * * † 4.199 €	16.04.22 * * † 4.199 €	

AUFPREIS WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmer: 1.300 €
- Abflughafen Berlin, Düsseldorf, München: ab 100 €
- Abflughafen Wien, Zürich: ab 200 €
- Sitzplatzreservierung auf dem Langstreckenflug: ab 70 €
- Linienflug in der Business Class: ab 3.100 €
- Rail&Fly in der 1. Klasse: 80 €



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Es geht los!

Bereit für das Abenteuer Costa Rica? Von Ihrem Wunschflughafen in Deutschland fliegen Sie frühmorgens über Madrid nach San José, in die quirlige Hauptstadt Costa Ricas. Nach der Landung am Nachmittag erwartet Sie Ihre Reiseleitung voller Vorfreude, um Ihnen die Heimat in den nächsten zwei Wochen näherbringen zu dürfen.



Chayote Lodge

Die Chayote Lodge liegt im Valle Central, ungefähr 1.700 Meter über dem Meer, und ist umgeben von Kaffeeplantagen und Nebelwald. Von hier oben können Sie San José und die umliegenden Vulkane in ihrer vollen Pracht bewundern. Die Bungalows sind im Stil der lokal üblichen Kaffeespeicher gebaut, in denen die Kaffeeernte bis zur Abholung in die Fabrik gelagert wird. Bei der Einrichtung kam viel Kaffeeholz zum Einsatz, aufgelockert durch frische Farbtupfer. Entspannen Sie sich auf Ihrer eigenen Terrasse oder genehmigen Sie sich einen Drink an der Bar mit Blick ins Tal.

<http://www.chayotelodge.com/>

Das Frühstück ist heute im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

2. Wanderung am Vulkan Arenal und Besuch von Thermalquellen

Costa Rica ist das Land der Vulkane, also fangen Sie am besten gleich damit an und besuchen ein besonders beeindruckendes Exemplar: den Arenal. In etwa zwei Stunden wandern Sie im Arenal-Nationalpark zum Aussichtspunkt. Bei gutem Wetter haben Sie von hier einen wunderbaren Blick, aber auch bei Nebelschwaden und mystischer Stimmung lohnt sich der Weg. Nach der Bewegung haben Sie sich eine Erholung verdient. Entdecken Sie daher anschließend eines von Costa Ricas größtem Netzwerk an natürlich fließenden Thermalquellen, welche durch den Vulkan Arenal erwärmt werden. Was für ein Erlebnis! Inmitten der grünen Kulisse des Regenwaldes laden mehrere Wasserfälle und warme Pools zum Baden und Entspannen ein. Genießen Sie in dem privaten Reservat eine herrliche Zeit.



Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Mittagessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

Die Aktivität des Vulkans Arenal unterliegt natürlichen Schwankungen.

Vergessen Sie nicht, Ihre Badesachen ins Handgepäck zu packen, damit Sie die schöne Bademöglichkeit auch wirklich nutzen können.

3. Kaffeefarm und Nebelwald

Sie besuchen die Familie Bello. Sie betreibt eine ökologische Kaffeefarm, und ein Familienmitglied erzählt Ihnen auf einem Rundgang über die Finca viel Interessantes über Kaffeeanbau und die Geschichte des Kaffees. Nach der Theorie folgt die Praxis, im vom Urgroßvater erbauten Haupthaus erwartet Sie köstlich duftender Kaffee. Und weil es inzwischen Mittagszeit ist, gibt es dazu hausgemachte Spezialitäten zum Probieren. So gestärkt geht es weiter bis zu Ihrem Tagesziel, dem Nebelwald Monteverde. Dort erleben Sie eine etwa anderthalbstündige Abendwanderung durch den Wald und beobachten die nachtaktiven Tiere. Los geht's in der Dämmerung.

Ficus Lodge



Die Ficus Lodge ist eine friedliche Oase nahe dem Monteverde-Naturschutzgebiet und umgeben von tropischem Nebelwald. Die modernen Zimmer sind komfortabel und geschmackvoll eingerichtet und bieten einen fabelhaften Blick auf die Berge von Monteverde. Überzeugen Sie sich von der Qualität des hauseigenen Restaurants, das regionale wie auch internationale Gerichte serviert, und gönnen Sie sich einen Drink an der Bar.

<https://ficuslodge.com/>

Das Frühstück und landestypische Köstlichkeiten zur Mittagszeit sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.



4. Wanderung im Nebelwald

Im Nebelwaldreservat Monteverde herrscht eine Artenvielfalt, dass es kaum zu glauben ist: Über 2.500 Pflanzenarten, 100 Säugetier-, rund 400 Vogel- sowie 10.000 Insektenarten leben hier. Auf einem ca. zweistündigen einfachen Spaziergang über ein Hängebrückensystem spüren Sie das Leben im Kronendach des Nebelwaldes hautnah. Trotz der Höhe können Sie sich absolut sicher fühlen, denn die Hängebrücken sind so stark gespannt, dass sie kaum schwanken. Anschließend führt Ihre Reiseleitung Sie in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse ein. Sie erfahren Erstaunliches über diese ungewöhnlichen Kreaturen und ihre überragenden Sinnesleistungen – am Riesenhörtrichter bekommen Sie eine Ahnung, wie empfindlich das Gehör dieser Tiere ist.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Heute ist das Frühstück inklusive.

Die Fahrstrecke per Bus beträgt ca. 20 Kilometer, die Fahrzeit ca. 50 Minuten.

Wir empfehlen Ihnen, auf der heutigen Wanderung gutes Schuhwerk zu tragen. Zudem sollten Sie auch tagsüber Mückenschutz auftragen.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Nehmen Sie an einer **Canopy-Tour** teil. In einem Gurt sitzend sausen Sie an einem Stahlseil durch den Nebelwald. Preis ca. 55 USD pro Person. Bitte teilen Sie Ihrer Reiseleitung **spätestens am Tag 2** mit, wenn Sie diese Tour buchen möchten.

5. Orchideen und Krokodile am Rio Tárcoles

Heute erkunden Sie den wunderschönen Orchideengarten Monteverde, welcher sogar so kleine Orchideen beheimatet, die man nur mit der Lupe erkennen kann. Anschließend verlassen Sie den Nebelwald und fahren entlang der Pazifikküste zum beliebten Badeort Manuel Antonio. Unterwegs kommen Sie am Rio Tárcoles vorbei, wo sich oft Krokodile träge auf den zahlreichen Sandbänken sonnen. Mit etwas Glück zeigen sich diese auch heute.



Parador Resort & Spa



Das Parador Resort & Spa in Punta Quepos beherbergt Sie ganz in der Nähe des bekannten Manuel-Antonio-Nationalparks. Auf einer Anhöhe mitten im Regenwald gelegen, bietet es traumhafte Ein- und Ausblicke in die belebten Wälder, auf die Bucht des »Manuel Antonio« und ist nur fünf Gehminuten von einem der schönsten Strände Costa Ricas entfernt. Das Öko-Hotel nimmt an verschiedenen Programmen für umweltverträglichen Tourismus teil und sorgt dafür, dass Recycling, Wasser- und Energieeinsparungen sowie die Bewahrung der reichhaltigen Naturschätze Costa Ricas unterstützt werden.

<https://www.hotelparador.com/>

Heute ist das Frühstück inkludiert.

Die Fahrstrecke per Bus beträgt ca. 190 Kilometer, die Fahrzeit ca. 4 Stunden.

6. Manuel-Antonio-Nationalpark

Im Manuel-Antonio-Nationalpark sind Urwald und paradiesische Sandstrände zu einem einzigartigen Lebensraum verschmolzen. Sie starten den Tag mit einer ein- bis zweistündigen Wanderung im Nationalpark, oft unterbrochen von Erläuterungen, denn der Artenreichtum hier ist unübertroffen. Mit etwas Glück begegnen Sie Vertretern der vier in Costa Rica vorkommenden Affenarten und auch Nasenbären, Leguanen oder Faultieren. Zum Tagesausklang können Sie am weißen Traumstrand Meer und Sonne genießen – und weiterhin die Tierwelt bewundern, denn im »Manuel Antonio« kommen Affen und Leguane auch schon mal bis an den Strand.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und Abendessen ist im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke mit dem Bus umfasst ca. 10 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. ½ Stunde.

In der Hochsaison und besonders an Wochenenden ist der Manuel-Antonio-Nationalpark sehr beliebt. Nun wurde von den Behörden vor Ort beschlossen, dass sich täglich nur eine begrenzte Anzahl von Gästen gleichzeitig im Park aufhalten darf. Wir halten den Besuch trotzdem für empfehlenswert, denn hier haben Sie besonders gute Chancen, Tiere zu sehen, insbesondere Faultiere, die sonst nicht so leicht zu finden sind. Spätestens ein Bad an einem der traumhaften Strände des Nationalparks wird Sie überzeugen. Daher: heute unbedingt die



Badesachen mitnehmen. Um Ihnen einen Besuch des Nationalparks zu ermöglichen, wird Ihr Guide eventuell versuchen, bereits sehr früh morgens mit Ihnen am Eingang des Parks zu sein. Bitte stellen Sie sich daher heute auf eine frühzeitige Abfahrt vom Hotel ein.

7. Der Tag gehört Ihnen

Ein Tag zum Faulenzen. Der Wecker klingelt nicht, sodass Sie ausschlafen und den Tag nach Ihren Wünschen gestalten können. Entspannen Sie sich zum Beispiel am herrlichen Strand oder lassen Sie am Hotelpool die Seele baumeln.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Unternehmen Sie eine **Bootstour zur Delfin- und Walbeobachtung**. Die Tour startet ca. 7.30 Uhr und endet ca. 13.30 Uhr. Sie wird englischsprachig geführt. Die Preise sind abhängig von der Teilnehmerzahl: 2 Teilnehmer: ca. 235 USD pro Person / 3 Teilnehmer: ca. 190 USD pro Person / 4 Teilnehmer: ca. 165 USD pro Person / 5 Teilnehmer: ca. 150 USD pro Person / 6 bis 8 Teilnehmer: ca. 135 USD pro Person / ab 9 Teilnehmer: ca. 125 USD pro Person. Die putzigen Delfine können Sie ganzjährig beim Spielen beobachten. Wale können Sie vor allem im August, September und Oktober sehen, aber auch im Januar, Februar, März und Juli bestehen (allerdings geringere) Chancen, Wale zu sichten. Eine Garantie gibt es leider nie. **Bitte teilen Sie Ihrem Reiseleiter** zu Beginn der Reise mit, wenn Sie diesen Ausflug buchen möchten.

8. Naturschutzgebiet Barú und ins Hochgebirge zum Cerro de la Muerte

Heute heißt es die Wanderschuhe anziehen, denn Sie wandern im Naturschutzgebiet Hacienda Barú. Dort erwartet Sie eine sehr abwechslungsreiche Landschaft: Primär- und Sekundärwald, Mangroven- und Grünland. Mit etwas Glück sehen Sie viele Vogelarten und Säugetiere, darunter Faultiere, Affen, Nabelschweine und Tukane. Anschließend fahren Sie in die Berge bis in das Savegre-Tal, das die größte Vielfalt an endemischen Pflanzenarten in ganz Zentralamerika beherbergt. In der Nähe liegt der Cerro de la Muerte, der Todesberg. In früheren Zeiten war er berühmt-berüchtigt, denn als es noch keine Autos gab, hat so manch einer den Marsch über den Berg nicht überlebt.



Trogon Lodge

Die Trogon Lodge liegt in einem nahezu unberührten Tal, am Fuße des über 3000 Meter hohen Cerro de la Muerte. In den Nebelwäldern ringsum finden Sie die größte Vielfalt an heimischen Pflanzenarten – und den Quetzal, den heiligen bunten Vogel der Maya und Azteken. Hier fällt es leicht, sich ganz auf die Natur einzulassen. Auch in den Zimmern schaffen Holz und Farben eine natürliche Atmosphäre. Und weil es hier abends recht kalt werden kann, legen die Mitarbeiter Ihnen Wärmflaschen ins Bett.

<http://www.trogonlodge.com/>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück und dem Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

Nachts kann es hier in den Bergen recht kühl werden. Ihre Unterkunft stellt jedoch Heizstrahler und – zusätzlich zu den bereits im Zimmer vorhandenen – Decken zur Verfügung, die Sie an der Rezeption erhalten.

9. Quetzal überall, im Savegre-Tal und im Paradies

Frühmorgens, wenn der Wald langsam erwacht, gehen Sie auf Pirsch. Denn Sie wollen den Quetzal aufspüren, den Göttervogel der Maya und Azteken. Scheu ist er, aber wunderschön mit seinen langen Schwanzfedern und den auffälligen Schopffedern. Eine zweite Chance bietet sich später, nach einer kurzen Fahrt in der Umgebung der Finca von Jorge Serrano. Einen grandiosen Ausblick auf das Tal gibt's inklusive. Zur Stärkung serviert man Ihnen ein typisch costa-ricanisches Essen mit Forellen aus den Teichen der Finca.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Heute sind das Frühstück, Mittag- und Abendessen inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 35 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

10. Vulkan Irazú

Ein weiterer imposanter Vulkan wartet heute auf uns: der Irazú. Mit seiner Höhe von ca. 3.400 Metern ist er der höchste Vulkan in Costa Rica. Zudem zählt er zu denjenigen Vulkanen, die in ihrem Kratersee einen durch Regen gespeisten Säuresee von blaugrüner Farbe beherbergen.



Von seiner Spitze aus kann man an klaren Tagen sogar das Karibische Meer und den Pazifik sehen. Unterwegs halten Sie am Fuße des Bergs in der Stadt Cartago und besichtigen dort die berühmte weiße Basilika.

Casa Turire

Die Casa Turire ist ein ehemaliges koloniales Herrenhaus und liegt inmitten der grünen Region von Turrialba. Schon bei der Anfahrt durch die große Palmenallee fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt. Jedes der großzügigen Zimmer ist mit viel Liebe im Stil der Kolonialzeit eingerichtet und vermittelt das Gefühl, länger bleiben zu wollen. Nach einem erlebnisreichen Tag können Sie sich am und im hoteleigenen Pool entspannen, sich im Restaurant mit einheimischen Speisen verwöhnen lassen oder aber den schönen Blick von Ihrem Balkon genießen.

<http://www.hotelcasaturire.com/>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

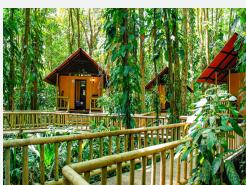
Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden.

11. Willkommen im Tortuguero-Nationalpark

Nach Norden fahren Sie heute bis an die Karibikküste. Dort startet die Bootsfahrt, die Sie in ca. ein bis anderthalb Stunden auf Küstenkanälen und Flüssen in den Tortuguero-Nationalpark und dann zu Ihrer Unterkunft bringt. Nach dem Mittagessen lernen Sie das Dorf Tortuguero kennen. Besuchen Sie auf alle Fälle das Caribbean Conservation Center (Gesellschaft zum Schutz der Karibik) und erfahren Sie Interessantes über die Fauna und Flora der Gegend und besonders über die Grünen Meeresschildkröten. Anschließend lernen Sie, wie das costa-ricanische Schulsystem funktioniert, denn wir besuchen die einzige Schule im Nationalpark. Die Chamäleon Stiftung unterstützt diese bei der Renovierung und Instandhaltung der Schulgebäude.

Evergreen Lodge

Die Evergreen Lodge befindet sich im Nordosten Tortugueros, nur wenige Minuten vom Nationalpark entfernt. Eingebettet in den Regenwald, ist sie der ideale Ausgangspunkt für Naturerkundungen. Die einfach eingerichteten Zimmer sind liebevoll dekoriert. Durch die geöffneten, mit Fliegengittern versehenen Fenster erklingen beeindruckend die Geräusche des Regenwaldes. Erfrischen Sie sich nach einem abwechslungsreichen Tag im Pool, der ganz





thematisch in Form einer Schildkröte gebaut wurde.

<http://www.evergreentortuguero.com/>

Heute sind das Frühstück, Mittag- und Abendessen inkludiert.

Die Fahrstrecke per Bus beträgt ca. 130 Kilometer, die Fahrzeit ca. 3 Stunden. Per Boot legen Sie etwa 40 Kilometer in ca. 1 ½ Stunden zurück.

Bei starkem Regen muss der Dorfbesuch evtl. ausfallen, da die Straßen dann oft nicht passierbar sind.

Der Besuch der Schule kann nicht garantiert werden. An unterrichtsfreien Tagen und in den Sommerferien bleibt die Schule geschlossen.

Das Ufer beim Ein- und Ausbooten ist im Sommer trocken, in der Regenzeit aber eventuell schlammig und schwieriger zu begehen. Bitte tragen Sie daher gutes Schuhwerk.

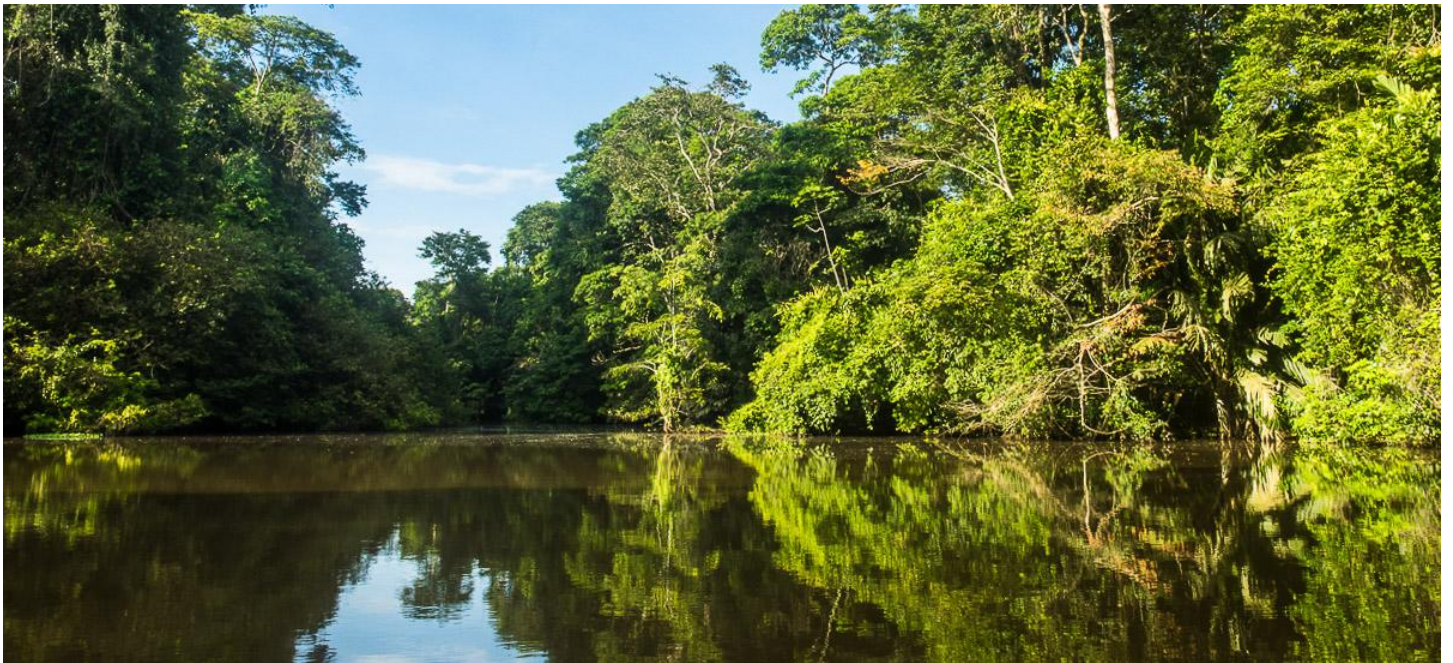
Gerade in der Hauptreisezeit sind die Boote mitunter sehr voll. Leider haben wir darauf keinen Einfluss.

12. Bootsfahrt im Tortuguero-Nationalpark

Eine Bootsfahrt führt Sie tief hinein in den dichten Regenwald und die idyllische Küstenzone. Entdecken Sie Kapuzineräffchen, Brüllaffen, Klammeraffen, Spitzkrokodile, Sumpfschildkröten, Pfeilgiftfrösche und unzählige Vogelarten. Später, auf einem Spaziergang, erfahren Sie Interessantes über die Pflanzen und Tiere dieses Ökosystems. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück, Mittag- und Abendessen.



13. Hauptstadt San José

Auf einer Erkundungstour sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt, und Sie erhalten einen Einblick in den Alltag der Ticos, wie sich die Einwohner Costa Ricas oft selbst nennen. Sie spazieren vom Nationaltheater zum Zentralmarkt und besuchen eines der bedeutendsten Museen der Hauptstadt, das Goldmuseum. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen sich all die schönen Erlebnisse noch einmal gemeinsam besprechen, bevor Sie sich anschließend schweren Herzens von Ihrer Reiseleitung verabschieden.

Studio Hotel



Im Studio Hotel fühlen Sie sich wie in einer Galerie - das Haus ist geschmackvoll dekoriert mit Werken costa-ricanischer Künstler. Größer als diese Sammlung ist nur die Kollektion des Nationalmuseums. Das Hotel liegt günstig im Zentrum des Stadtteils Santa Ana und bietet eine tolle Aussicht auf San José und das umliegende Valle Central. Diesen Blick genießen Sie am besten von der Dachterrasse aus, entspannt im Pool oder mit einem Drink in der Hand.

<http://www.costaricastudiohotel.com>

Heute sind das Frühstück sowie ein Mittagssnack inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden. Per Boot legen Sie etwa 40 Kilometer in ca. 1 ½ Stunden zurück.

14. San José und adiós Costa Rica

Mit dem Taxi ist es nur einen Katzensprung bis ins Zentrum von Santa Ana mit seinen zahlreichen kleinen Läden und Restaurants. Schlendern Sie durch die Straßen, denn hier ist immer noch ein bisschen der traditionelle Dorfcharakter aus früheren Tagen zu spüren. Oder fahren Sie mit einem Taxi und erkunden Sie San José auf eigene Faust. Am Nachmittag geht es dann zum Flughafen und am späten Nachmittag heißt es Abschied nehmen vom grünen Paradies.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.

Heute verlassen Sie Ihr Hotelzimmer bis Mittag. Sollten Sie einen **Late Check-out** wünschen, erfragen Sie bitte die Verfügbarkeit direkt im Hotel.



15. Wieder daheim

Nach der Landung in Madrid geht es am Nachmittag weiter zu Ihrem Zielflughafen und in Ihren Heimatort – voller Eindrücke und sicherlich mit wehem Herzen.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Amerika/Costa-Rica/Volcano?anr=61741>

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 02.11.2020
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin